

# Tag 17/100 DOCUMENTA FIFTEEN

04.07.2022

Das Dauerticket in meiner Hand ist Versprechen und Wagnis zugleich. Heute ist der 17. Tag der weltweit bedeutendsten Ausstellung zeitgenössischer Kunst. Weitere 83 Tage liegen noch vor uns. Doch was mag danach kommen? Können wir 2027 noch von einem documenta Jahr sprechen?



Die d15 wird vermutlich als die documenta der Endzeitstimmung in die Geschichte eingehen. Das Antisemitismus-Fiasko zeigt sich als stellvertretendes Menetekel und lebensbedrohliches Symptom, doch Unheil und Krankheit sollten allumfassend verstanden werden. Die Überlebensfrage der documenta kann man nicht losgelöst von der Überlebensfrage des ganzen Planeten sehen. Die Ausstellung präsentiert die bestehenden Verhältnisse auf unserer Erde und lässt sich als ihr inhärenter Bestandteil nicht davon entkoppeln.

Die Schuldfrage ist gestellt und die Anklage wiegt schwer. Wie konnte es nur so weit kommen? Wir hätten rechtzeitig handeln können und müssen.

Mein Dauerticket ist für mich auch ein Hoffnungsträger. Konsequenterweise schaue ich mich um auf der Suche nach einem d15 Kunstwerk, das dauerhaft in Kassel bleiben, seine inspirierende Energie verströmen und eine Aura von Heilung durch Wandlung entfalten könnte. Noch ist Zeit, doch die verbleibenden Tage schwinden schnell dahin.

Doris Gutermuth, Kassel